

Golf

# Team Amerika siegte beim Ryder-Cup auf Attighof



WALDSOLMS. Prächtige Stimmung herrschte beim Attighofer Ryder Cup Pokal, den das Team Amerika gewann.

**WALDSOLMS** (pe). 56 Attighofer Golferinnen und Golfer, eingeteilt in Team Europa und Team Amerika, kämpften nach Ryder Cup Regeln um den zum 3. Mal ausgetragenen „Attighofer Ryder Cup Pokal“.

Begrenzt auf 56 Teilnehmer musste man sich schnell anmelden, um einen der begehrten Startplätze zu ergattern. Die Team Captains Silke Nakoinz (coachte das in rot angetretene Team Amerika) und Eike Nakoinz (managte das in Blau spielende Europa) hatten in liebevoller Detailarbeit dem Attighof ein Ryder Cup Flair verliehen. Wohin man auch schaute, man war umgeben von amerikanischen und europäischen Fahnen, von Ryder Cup Attributen und Golfern, die blaue oder rote Mützen trugen.

Über zwei Tage wurde im Matchplay-Modus gespielt. Es kamen drei unter-

schiedliche Spielformen zum Einsatz. Am Samstag wurde auf den ersten neun Bahnen „Vierer mit Auswahldrive“ und auf den hinteren Bahnen ein „klassischer Vierer“ gespielt. Aus dem Tagesergebnis konnte noch kein Trend abgelesen werden; Zwischenstand 13,5 zu 13,5 Punkte.

Die Einzelmatches waren dem Sonntag vorbehalten. Im Vierer Flight wurden nach den vorderen Bahnen die Partner gewechselt, so dass jeder „Rote“ auch gegen jeden „Blauen“ in seinem Flight zu spielen hatte.

Lange lagen die „Blauen“ schier uneinholbar in Führung, doch in den letzten drei Flights wendete sich das Blatt und das Team „Rot“, um Silke Nakoinz, durfte jubeln und den „Attighofer-Ryder-Cup-Pokal“ stolz in die Höhe recken.